



Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht

Der Tanz im gemütlichen Tempo besteht aus zwei unterschiedlichen Bewegungsformen, das Gehen bei Teil A und C und das Klatschen und Stehen bei Teil B und D.

Mögliche Tanzform:

Teil A – Die Kinder gehen singend in Zweierreihen mit 8 Schritten vorwärts, die inneren Arme haben sie eingehakt.

Teil B – Die Kinder haben sich zueinander gewendet und klatschen nach „ei-jo“ in die Pause mit beiden Händen zweimal in die Hände des Partners, nach „so – so“ klatschen sie zweimal in die eigenen Hände.

Teil C – bei „fideri...“ Haken sie die rechten Arme unter und kreisen.

Teil D – wie Teil B

1. Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht, ei-ja, so-so!
Fideri, fidera, fiderallala, ei-ja, so-so,
2. Und der Vater kauft der Mutter einen Luftballon, eija.....
3. Und die Mutter fährt alleine auf dem Karusell, eija....
4. Und dann essen beide miteinander an Steckerfisch, eija....
5. Und dann trinken sie zusammen eine Halbe Bier, eija....
6. Und dann tanzen alle beide auf dem Kirchweihfest, eija....
7. Und es geht nichts über die Gemütlichkeit, eija....

Dieser Tanz ist im gemütlichen Rheinländertempo oder langsamen Polkatempo gehalten und in der Melodie schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bekannt. 1842 verwendet sie Herzog May in Bayern für seine Amalienpolka, die um 180 in ganz Deutschland ein „Schlager“ war. Noch heute ist sie in Oberbayern und darüber hinaus verbreitet. Es werden auch viele lustige Texte darauf gesungen

Dem Buch vom Bezirk Oberbayern „Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht“ Klatsch-, Geh- und Tanzspiele für Kinder im Grundschulalter entnommen und überarbeitet von

1. Gauvolkstanzpflegerin Franziska Straus im Oktober 2021